

# Besuch bei Imkermeisterin ein großes Erlebnis

**Wanderung:** Kinderchor Lengfurt absolviert informative und musikalische Tour zum Gipfelkreuz auf dem Locksberg

**TRIEFENSTEIN-LENGFURT.** Eine gemeinsame musikalische Wanderung zum Gipfelkreuz auf dem Locksberg unternahm der »KiChoLe« und der Projektchor des Gesangsvereins Liedertafel Lengfurt. Der Höhepunkt war aber weit vorher erreicht, denn der Besuch bei Imkermeisterin Dorothea Heiser am Fuß des Berges bleibt unvergessen.

Die Kinder erfuhren zum Beispiel, dass die Männchen nach Befruchtung der Königin zu nutzlosen Essern im Bienenstaat werden und in einer gemeinsamen Aktion der Arbeitsbienen, der sogenannten Drohnenschlacht, abgestochen werden.

Bei einem Waldbrand zieht sich der gesamte Bienenstaat in seine Behausung zurück und hält in der Hoffnung still, dass sich der Rauch wieder verzieht. Diesen Stillhaltereflex nutzt der Imker, wenn er, wie die Imkerin es vorführte, das Bienenhaus mit Rauch füllt und das Innere nach außen kehrt. Sie sucht die Königin unter den etwa 50000 Bienen heraus und hält sie den Kindern unter die Nase. Vorsicht: nicht stechen lassen und nicht zerquetschen.

Mit einem Klebpunkt (grün für das Jahr 2014) wird die junge Königin markiert und trägt nun sichtbar ihr Alter

am Rücken. Sensationell für die Kinder war die verirrte Babybiene, die noch keinen Stachel hat und den stauenden Kindern munter über die Hände laufen durfte.

Informativ war die Gewinnung des flüssigen Bienengolds aus den versiegelten Waben. Einige Kinder durften das Siegelwachs abschaben, bevor die Teile in die Schleuder gegeben wurden. Der frisch gewonnene Honig wurde jedem Kind in ein Gläschen zum Mitnehmen mitgegeben.

Eine für die Eltern unangenehme Tatsache war, dass einige Gläschen sich beim Marschieren im Rucksack später öffneten und ihren klebrigen Inhalt auf Ersatzhemden und übrigen Rucksackinhalt ergossen.

Vorher aber gab es Honigbrötchen und ein musikalisches Dankeschön an die Imkerfamilie. Lustig mit Gesten untermalt beschrieb das gemeinsam vorgetragene Liedchen, wie der kleine Floh die Leute ärgert und schließlich zerquetscht wird.

»Bratwürscht vom Otto – ooooh – gut«, hieß es dann auf der Wiese des Gesangsvereinsvorsitzenden, wo eifrige Helfer ein Picknick gerichtet hatten, die Stärkung für den bevorstehenden Aufstieg zum Gipfelkreuz. Zusammen oder auch in Konkurrenz mit dem Projekt-



Imkermeisterin Dorothea Heiser (links) erzählt dem Lengfurter Kinderchor von den fleißigen Bienen.

Foto: Holger Watzka

chor schmetterten die Kinder einen Frühlingskanon am Bratwurststand von Otto Matreux.

Jedes Kind durfte noch einen kurzen Proberitt auf dem gutmütigen Wallach Beduino absolvieren und dann ging es weiter. Im Gipfelbuch trugen die Kinder ihre Erlebnisse mit den Bienen und dem Pferd »Bettuino« ein. Nach

kurzer Erholungs- und Trinkpause lief die Gruppe munter singend bergab und konnte um 16 Uhr von den Eltern am Sängerheim neben der Alten Schule abgeholt werden. Es war ein erlebnisreicher, informativer und musikalischer Tag unter Führung der Chorleiterin Judith Hock, den die Kinder nicht so schnell vergessen werden. hw